Objekt:	Goetz, Karl: Französische Rachesäerin
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18235551

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss. - Der französische Medailleur Louis-Oscar Roty (1846-1911) war der Schöpfer des Motives der 'Semeuse' (Säerin), die auf französischen Münzen und Briefmarken abgebildet ist. Sie ist das Symbol Frankreichs. Die Medaille formuliert den Vorwurf des kriegsrechtswidrigen Einsatzes von Teilmantelgeschossen (sogenannten Dumdumgeschossen) durch französische Truppen.
Vorderseite: Die französische Säerin schreitet über ein Feld mit Schlangenköpfen nach links. Unter ihrem linken Arm ein Saatbeutel, mit der rechten Hand greift sie nach einem der schwertfömigen Sonnenstrahlen. Am Rand unten die Signatur die K G / NACH ROTY.
Rückseite: Der gallische Hahn tritt die Urkunde der Genfer Konvention mit Füßen. Rechts drei Dumdum-Gewehrpatronen, eine mit Aufschrift, darüber die Jahreszahl.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 62.93 g; Durchmesser: 58 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	Bayern
Besessen	wann	
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

- G. W. Kienast, The Medals of Karl Goetz (1967) Nr. 136..